



I Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines

Anmeldungen für Lehrgänge sind mit Bestätigung durch den DRK Kreisverband Dresden e.V. für den Auftraggeber wie folgt verbindlich: Ein Widerruf ist bis 7 Tage vor Beginn ohne Angabe von Gründen kostenfrei möglich. Bei Widerruf bis einen Tag vor Beginn sind 50% des Lehrgangsentgeltes zu entrichten. Bei späterem oder ganz ausbleibendem Widerruf ist das volle Lehrgangsentgelt auch dann zu bezahlen, wenn der Lehrgang gar nicht wahrgenommen wurde. Bei Erkrankung (Nachweis durch Attest) oder bei Benennung eines Ersatzteilnehmers werden keine Stornokosten fällig.

2. Lehrgang

Der DRK KV kann den Lehrgang auch nach erfolgter Bestätigung bis 14 Tage vor Beginn ebenfalls ohne Angabe von Gründen absagen. Im Krankheitsfall eines Ausbilders, bei zu geringer Teilnehmerzahl sowie von uns nicht zu vertretenden Ausfällen oder höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf die Durchführung des Lehrgangs. In diesem Fall wird die Teilnahmegebühr vollständig erlassen bzw. erstattet.

3. Kurse vor Ort

Für Inhouse-Seminare muss der Kunde einen Schulungsraum von mindestens 50 qm (gem. BG Vorschrift DGUV V1) zur Verfügung stellen, in dem das praktische Üben in Kleingruppen möglich ist. Sollte zu Inhouse-Seminaren die zuvor festgelegte minimale Teilnehmerzahl unterschritten werden, stellen wir die unterzähligen Teilnehmer dem Kunden in Rechnung.

4. Anmietung von Unterrichtsräumen im DRK KV Dresden e.V.

Vermietungen sind mit Bestätigung durch den Mietvertrag für den Mieter wie folgt verbindlich: Ein Widerruf ist bis 3 Tage vor Beginn ohne Angabe von Gründen kostenfrei möglich. Bei Widerruf bis einen Tag vor Beginn sind 50% der vereinbarten Raummiete zu entrichten. Bei späterem oder ganz ausbleibendem Widerruf ist die volle vereinbarte Raummiete zu bezahlen.

5. Vermögensschäden

Für Vermögensschäden haftet der DRK Kreisverband Dresden e.V. nicht über einen Betrag hinaus, der der Höhe der Teilnahmegebühr entspricht.

II Datenschutzinformation DRK Ausbildungszentrum/ Breitenausbildung

Verantwortlich ist

DRK Kreisverband Dresden e.V.
Klingerstr. 20
01139 Dresden
Telefon: +49 351 85002-20
E-Mail: info@drk-dresden.de

Unsere(n) Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der o.g. Adresse oder unter datenschutz@drksachsen.de. Die Kontaktdaten sind darüber hinaus unter www.drk-dresden.de verfügbar.

Ihre Rechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten. Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit wird im Einzelfall sorgfältig geprüft.

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben, steht Ihnen ein Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung zu. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an unsere Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Unsere Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon: +49 351 493-5401
www.datenschutz.sachsen.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Mit Ihrer Anmeldung für einen Erste Hilfe Kurs stellen Sie uns die für die Teilnahme und Ausstellung der Teilnahmebescheinigung notwendigen Daten freiwillig zur Verfügung. Dies sind insbesondere Ihr Name, Vorname, Geburtsdatum, Kontaktdaten zur Information bei kurzfristigen Änderungen, Ihre Wohnanschrift zur Zusendung von Bescheinigungen oder ggf. Rechnungslegung sowie weitere mit dem angemeldeten Kurs verbundene Informationen. Erfolgt Ihre Anmeldung direkt über das Unternehmen, für welches Sie tätig sind, verarbeiten wir auch diese Informationen (Firma, Anschrift, zuständiger Unfallversicherungsträger) im Rahmen unseres Auftrags als ermächtigte Stelle für die Erste Hilfe Ausbildung.

Die erhobenen Daten dienen ausschließlich zur Erstellung der Teilnahmebescheinigung und zur Dokumentation nach § 199 SGB VII i. V. m. § 23 SGB VII. Darüber hinaus werden die Daten im Rahmen des Erinnerungsservice (Fälligkeit der nächsten Fortbildung bei betrieblichen Ersthelfern) verwendet.

Alle Daten verarbeiten wir zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten aus Ihrer Anmeldung und Anerkennung unserer AGB einschließlich der Abrechnung unserer vertraglich erbrachten Leistung im Sinne des rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnisses, welches Sie mit verbindlicher Buchung eingehen. Weitere Verarbeitungen resultieren aus verbundenen gesetzlichen und vertraglichen Pflichten (sh. Speicherdauer der Daten).

Empfänger Ihrer Daten

Personenbezogene Daten werden nur den Mitarbeitern zugänglich gemacht, die für die entsprechenden Aufgabenerfüllungen zuständig und auf Verschwiegenheit verpflichtet sind. Das sind unsere Ausbilder sowie Mitarbeiter in der Lehrgangsverwaltung und Buchhaltung. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies für die Vertragsdurchführung oder aus gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist, beispielsweise an Ihr Unternehmen.

Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu den genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind beispielsweise unsere IT-Dienstleister. Diese sind vertraglich verpflichtet, die Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Aufgaben zu verwenden.

Das Einverständnis zur Erhebung der Daten zu o.g. Zwecken erfolgt dabei durch Zustimmung des Teilnehmers bzw. der Firma im Rahmen der Anmeldung durch ein entsprechendes Feld. Bei Firmenteilnehmern erfolgt eine zusätzliche Abfrage zum Einverständnis bei Anwesenheit im Kurs.

Speicherdauer der Daten

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten für die Dauer des Vertragsverhältnisses, was auch die Anbahnung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses (Abrechnung von Lehrgangsgebühren) umfasst.

Die Daten können über die Beendigung des Vertrages hinaus gespeichert werden, soweit dies zur Abwicklung des Vertrages, zur Rechtsverfolgung bzw. -verteidigung oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. So unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung und Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre. Gegenüber den Kostenträgern (Unfallversicherungsträger) sind wir zudem zu einer Aufbewahrungsfrist von 5 Jahren für alle kursrelevanten Dokumentationsunterlagen verpflichtet.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Mit Ihrer Anmeldung müssen Sie grundsätzlich nur die Daten zur Verfügung stellen, die für die Teilnahme am Kurs erforderlich oder zu deren Erhebung wir vertraglich oder gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten müssen wir in der Regel die Teilnahme ablehnen.